

- 3 ärgern / meine Brüder / mich / oft / .
- 4 spielen / mit / ihnen / ich / sehr gern / trotzdem / .
- 5 arbeiten / ich / als Kind / auf dem Bauernhof / .
- 6 gehen / in die Schule / ich / nur acht Jahre / .
- 7 kennenlernen / Max / ich / mit 15 / .
- 8 tanzen / Max / sehr schlecht / .
- 9 sich ärgern / ich / nicht / darüber / .
- 10 heiraten / wir / bald / .
- 11 bekommen / fünf Kinder / wir / .
- 12 werden / alt und glücklich / Max und ich / .

c) Setzen Sie die Verben ins Präteritum. Nutzen Sie die vorgegebenen Personalpronomen.

aufstehen – ich	kennenlernen – du
ausgehen – du	lachen – er/es/sie
auslaufen – es	laufen – wir
aussuchen – er/es/sie	missverstehen – ihr
austrinken – wir	rennen – sie/Sie/Sie
ausziehen – ihr	rufen – ich
benennen – sie/Sie/Sie	sein – ihr
besteigen – ich	stehen – er/es/sie
besuchen – du	suchen – wir
bitten – er/es/sie	umsteigen – ihr
bleiben – wir	untergehen – es
bringen – ihr	unternehmen – ich
einkaufen – ich	verbrennen – es
entfallen – er/es/sie	verbringen – du
entscheiden – wir	sich verlieben – ich
geschehen – es	verstehen – ihr
greifen – ich	werden – sie/Sie/Sie

- b) Sie waren Zeuge eines Banküberfalls und die Polizei stellt Ihnen viele Fragen. Formulieren Sie die Antworten mit den Wörtern in Klammern und verwenden Sie dabei *sodass*, *so ...*, *dass* oder *also*.

- 1 Wie kalt war es an dem besagten Tag? (so kalt / dass / Mütze tragen müssen)
- 2 Wie groß war das Fluchtauto? (so groß / dass / alle 6 Täter Platz haben)
- 3 Wie stark war der Anführer? (so stark / dass / die verschlossene Tür eintreten können)
- 4 Wie lange hat der Überfall gedauert? (nur kurz / sodass / die Täter / nach 3 Minuten / wieder weg sein)
- 5 Wie viel erbeuteten die Täter? (so viel / dass / das Geld in zwei Sporttaschen transportieren müssen)
- 6 Wie fühlten Sie sich während des Überfalls? (große Angst haben / sodass / Hände zittern)
- 7 Was taten Sie nach dem Banküberfall? (erschöpft sein / also / nach Hause gehen und schlafen)

10 ÄRZTE HELFEN IN NOTSITUATIONEN



- a) Sehen Sie sich das Bild und die Überschrift an. Welche Aufgaben und Einsatzorte haben die Ärzte und Ärztinnen aus dem Text wohl? Sprechen Sie im Kurs.

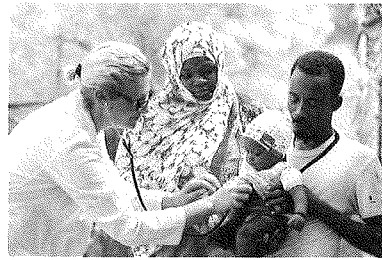
- b) Lesen Sie den Text einmal schnell, d. h. ohne unbekannte Wörter nachzuschlagen. Ordnen Sie dann den Abschnitten (1-5) je eine Überschrift (A-G) zu. Nicht alle Überschriften passen.

- | | | | |
|---|---|---|--|
| A | Aufgabengebiete der Helfer | D | Hilfe bei Naturkatastrophen |
| B | Spenden von humanitären Hilfsorganisationen | E | Hindernisse bei den Einsätzen |
| C | Mitarbeiter von humanitären Hilfsorganisationen | F | Zusammenarbeit mit den Medien |
| | | G | Was ist eine humanitäre Hilfsorganisation? |

1	2	3	4	5

MEDIZINISCHE HILFE FÜR MENSCHEN IN KRISENGBIETEN

- 1 Internationale humanitäre Hilfsorganisationen wie z. B. *Ärzte ohne Grenzen* leisten medizinische Nothilfe in akuten Krisensituationen. Sie arbeiten in Gebieten, deren
- 5 Bewohner sich durch beispielsweise Naturkatastrophen, Epidemien oder politische Konflikte in großer gesundheitlicher Gefahr befinden.
- 2 Hilfsorganisationen dieser Art werden größtenteils durch Spenden finanziert und sind daher politisch unabhängig. Neben Ärzten und Pflegepersonal
- 10 in den Einsatzgebieten werden diese Organisationen durch weitere Mitarbeiter in den Bereichen Medien, Administration und Koordination unterstützt. Auch arbeiten zahlreiche Spezialisten (z. B. für Hygiene und Trinkwasser) für diese Organisationen.
- 3 Die Einsatzorte sind meist Kriegsgebiete oder Regionen, die von Hungersnöten und Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, starke Dürren) betroffen sind. Dabei kümmern sich die Helfer nicht nur um
- 15 die medizinische Versorgung der Menschen, sondern auch um sauberes Trinkwasser, Verpflegung, Schlafplätze und Hygiene. Die Helfer vor Ort informieren die Menschen außerdem über die Ausbreitung von Epidemien, z. B. Malaria, Cholera und HIV, organisieren Impfungen und betreuen Schwangere und Mütter. Die Hilfe ist immer kostenlos für die Patienten. Humanitäre Hilfsorganisationen unterstützen die Menschen, egal welche Herkunft, politische Einstellung oder Religion sie haben.
- 20 4 Wichtig für die humanitäre Arbeit ist auch, die Aufmerksamkeit der internationalen Medien auf Krisengebiete zu lenken und über Verstöße gegen die Menschenrechte zu berichten. Viele Nothelfer informieren die Öffentlichkeit zu diesem Zweck regelmäßig über ihre Erfahrungen in den Krisengebieten.
- 5 Konflikten stehen die meisten Organisationen neutral gegenüber, nur so kann ihre Arbeit von
- 25 den verschiedenen Parteien in Kriegs- und Krisengebieten akzeptiert werden. Trotz der Neutralität wird die Arbeit der Nothelfer in einigen Konfliktgebieten durch Angriffe auf Mitarbeiter, Krankenhäuser und Versorgungsstationen erheblich gestört. Immer wieder müssen Hilfseinsätze wegen der schwierigen Bedingungen im Einsatzland und der drohenden Gefahr für die Mitarbeiter vorzeitig abgebrochen werden.



- c) Fassen Sie den Text mündlich zusammen und schicken Sie Ihre Zusammenfassung als Sprachnachricht an Ihren Partner. Geben Sie einander Feedback.

11 THOMAS BECKER HILFT IN KRISENGBIETEN

- a) Sehen Sie sich das Foto an und lesen Sie die Worterklärungen. Was ist ein Erdbeben? Gab es in Ihrer Heimat schon Erdbeben? Sprechen Sie im Kurs.
- das Erdbeben, - = Naturkatastrophe; die Erde bewegt sich unkontrolliert, je nach Stärke des Bebens werden Gebäude, Straßen und Infrastruktur zerstört
 - der Erdstoß, -e = die Erschütterung / Bewegung der Erde bei einem Erdbeben
 - das Nachbeben, - = ein oder mehrere kleinere Erdbeben, die nach dem Hauptbeben folgen können; meistens nicht so stark wie das Hauptbeben

